

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

F R A U

Die Abmagerungskur

Sie haben auch schon mit dem Gedanken gespielt, nicht wahr? Aber natürlich nur gespielt — denn den eisernen Willen, den es zu einer Abmagerungskur braucht, haben Sie nicht aufgebracht —

Nun gut —! Nennen Sie mich nicht hochmütig, wenn ich mit einigem (nicht ganz unberechtigtem) Stolz sage: «Da bin ich ein anderer Kerl! Was ich will, das tue ich. Nicht mit lächerlichen chemischen Mitteln, die die Fabrikanten fetter und die Kunden nicht dünner machen, sondern mit Sachlichkeit, mit Logik, mit stählerner Konsequenz. Nach folgendem Rezept: wenig Kartoffeln und Teigwaren, statt dessen viel Aepfel. Und vor allem: keine Süßigkeiten, keine Pralinés, meine Damen!»

Keine Pralinés

Das schlug mich hart — es traf mich wirklich. Doch keine Angst — ich weiß, mit mir umzugehen. Ich aß den Rest von einem halben Pfund Pralinés, das ich in meinem Geschirrschrank als letzte Reserve versteckt hatte, schnellstens auf, um später nicht in Versuchung zu kommen. Es sollte die letzte Portion sein für lange, lange Zeit.

Und dann begann es: Turnen — Aepfel — Bücken, Schaffen — Aepfel — Sauna (Pralinés — dachte ich — Pralinés!) aber: Knäckebrot und Aepfel.

Mein Leben wurde freudlos.

Der Gedanke an Pralinés verfolgte mich bei jedem Tun, und ich litt unter diesem Zustand. Halten Sie mich nicht für genußsüchtig! Mein Leiden war neurotischer Art — ich erkrankte an einem Pralinés-Komplex.

Zu schöngeistigen Diskussionen war ich nicht länger fähig. — Pralinés, Pralinés, Pralinés . . . — hämmerte es in meinem Kopf, mein Blick wurde unklar, meine Gespräche verworren. Die Freunde ängstigten sich um mich. Und dachten an eine psychologische Analyse. Die «Adlerianer» stritten erregt mit den «Freudianern» wegen der Wahl der Methode. Endlich halfen sie mir mit Adler'scher Ermutigung und Freud'scher Aufdeckung meines Unterbewußten auf den rechten Weg. Er führte direkt in die nächste Konditorei. Unter seelenärztlicher Aufsicht mußte ich dort verzehren: zwei Meringues mit Schlagrahm, zwei Vermicelles und — ein Pfund Pralinés als ständiges Hausmittel.

Sagte ich Ihnen nicht von Anfang an: ich weiß mit mir umzugehen?

Neurosen und seelische Komplexe sind für solche, die es sich leisten können.

Ich begegne derartigen Erscheinungen mit: Sachlichkeit, Logik und stählerner Konsequenz — — — — —
Petra



FERIEN im Schweizerhof Weggis

Der Name verpflichtet und bürgt für Qualität
Pension ab Fr. 13.50
Großer Bankett- u. Theatersaal
Inhaber: R. Neeser-Ott

Telephon 7 30 14



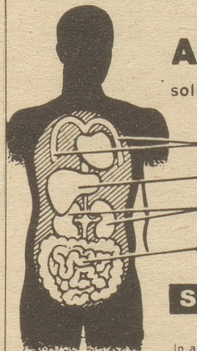
Warum ist kaltsteriler Traubensaft besser?

Ein erstklassiger Traubensaft soll den natürlichen Fruchtgeschmack und Gehalt frischer Trauben aufweisen. Dieses Ziel wird auf sicherstem Wege mit der Kaltsterilisation des Saftes vollreifer Trauben erreicht, weil diese Kelterungsart weder ein Erhitzen noch eine chemische Behandlung erfordert.

Kenner bevorzugen daher den kaltsterilen VOLG-Traubensaft. Erhältlich in guten Lebensmittelgeschäften und Restaurants.



VERBAND OSTSCHWEIZ. LANDWIRTSCHAFTL. GENOSSENSCHAFTEN (V.O.L.G.) WINTERTHUR



AUCH SIE

sollten im Frühjahr und Herbst Ihr

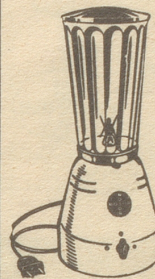
- Blut** reinigen
 - Leber** und
 - Nieren** - Funktion anregen
 - Därme** richtig entschlacken
- mit der seit 60 Jahren bewährten

SARSAPARILL MODEL

die auch Ihnen helfen wird

In allen Apotheken Kur-FI. Fr. 9.- 1/2 5.-

CENTRAL-APOTHEKE, GENÈVE R. du Mt-Bl. 9



Ganz feine Söseleini!

lassen sich durch den ROTOR, den Hexenmeister der Küche, hervorzaubern. Die fortschrittliche Hausfrau und Besitzerin eines ROTOR wird es Ihnen gern bestätigen.

ROTOR ist nur in erstklassigen Geschäften zu beziehen.

Generalvertretung für die Schweiz:
A. Ritschard-Jampen, Uetendorf / Bern
Tel. (033) 5 52 81



Wo täglich Ovo auf dem Tisch
Wird Jugend stark, bleibt Alter frisch.

OVOMALTINE
stärkt auch Sie

Dr. A. WANDER A.G., BERN

Flawil — mein nächstes Ziel

Hotel Rössli Hans Gauer Tel. 8 35 03



Wer sie kennt —
bleibt ihr treu!

Mahalla
LUXE

MAHALLA-CIGARETTEN-FABRIK AG., RICHTERSWIL / ZH

Rasche Hilfe bei hartnäckigen Schmerzen!

Melabon hat den Vorteil, neuralgische, rheumatische und gichtische Schmerzen — die oft sehr hartnäckig sind — wirksam zu bekämpfen.

Auch wenn das Leiden tief in den Muskeln und Gelenken sitzt, vermag Melabon zu lindern.

Die guten Erfolge mit Melabon sind auf seine vielseitige Wirkung zurückzuführen: 1. Aktivierung der Harnsäureausscheidung. 2. Beruhigung der Nerven. 3. Herabsetzung von Hitze, Fieber. 4. Beseitigung von Entzündungen. 5. Lösung von Gefäßkrämpfen. — Ärztlich empfohlen!

Sie erhalten Melabon in der Apotheke in Padungen zu Fr. 1.20, 2.50 und 4.80. Verlangen Sie jedoch ausdrücklich

Melabon



Ein Tropfen Kirsch* gibt mancher Speise
Den letzten Schliff auf eigne Weise.



* Kirsch - vom ganz guten - vom Verband Landwirtschaftlicher
Genossenschaften der Nordwestschweiz Basel



Singerhaus
Restaurant Locanda
Tea-Room Dancing-Bar
Pour bien manger et s'amuser



Hochzeit machen
das ist wunderschön
in der wunderschönen

Wirtschaft - Zur Waid - Zürich
Mit Tram 7 bis Bucheggplatz Telefon 26 25 02 Karl Grau

Bequemes
SCHNELLRASIEREN
OHNE SEIFE
OHNE PINSEL



RAZVITE
F. UHIMANN-EYRAUD S. A.
Genève

RAPPERSWIL
gegenüber dem Bahnhof
Hotel - Restaurant SPEER
Stets mehrere preiswerte Menus. Reichhaltige Spezialitätenkarte
Gr. Parkplatz Zimmer fl. W. Tel. (055) 217 20 Eug. Hämmerli



TRICOLOR
CARAN D'ACHE

MASSIV SILBER · F. 90 · METALL · F. 1950.

**DER EINZIGE DREIFARBENSTIFT
OHNE MECHANIK ZUM AUSWECHSELN
DER FARBEN, FOLGLICH KEINE
STÖRUNGEN**

Schweizerische Bleistiftfabrik Caran d'Ache Genf



Schär

„Da glaub i dir nid das dis Daggeli cha uf feufi zele.“
„So leg em feuf Würscht uf de Tisch, was gilts nach dr feufte hört er uf frässe.“

**Auszüge aus der Hygienelehre
einer Kantonschule**

«Was nützt der ganze Sport, wenn unsere Schöne, sobald sie sich hinsetzt, den Körper zusammensinken läßt wie ein mißratener Gugelhopf?»

«Was nützen alle ästhetisch-rhythmischen Uebungen, wenn unsere Mädchen nicht anständig grüßen und ohne raffend ausholende Schwingungen kein Butterbrot streichen und dem Gaste anbieten können?»

«Ein Herz, von dem man dauernd eine Mehrleistung verlangt, z. B. durch maßloses Tanzen oder übertriebenen Sport, erleidet eine Hypertrophie, d. h. eine ungewöhnliche Massenzunahme.»

«Die Wohlanständigkeit kleidet sich ganz nach den Gesetzen der Vernunft.»

«In der Nacht tritt an Stelle der Kleidung das Bett. Dieses sei porös und rein.»

«Wer höhere Bindungen kennt und hochachtet, wird sich von allen Badegelegenheiten fern zu halten wissen, wo zwar dem Leib Wasser und Sonne geboten werden, der Unversehrtheit des Seelenlebens aber große und größte Gefahren drohen.»

Was hätten die Leute wohl gesagt, wenn ich mich im Tropensommer 1947 nach den Gesetzen der Vernunft gekleidet hätte?! J. F.

Lieber Nebel!

Im Merkblatt der «Sektion für Ein- und Ausfuhr des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements» wird u. a. empfohlen, Liebesgabenpakete nach der britischen und amerikanischen Zone Deutschlands durch das englische Wort «gift» (Spende) zu kennzeichnen. Als meine Frau letztthin bei der Post ein solches Paket mit der Aufschrift

**LIEBESGABE
GIFT**

aufgab, erregte dieses allgemeines Erstaunen. Der Empfänger aber wird erbleichen, wenn er das Paket erhält.

H. R.

Träte Antwort

Der geistvolle Abbé François Boissier war in einer aristokratischen Gesellschaft eingeladen, in der sich der junge, freigeistige Marquis de Ville-neuve überlegen seines Atheismus' rühmte: «Ich leugne einfach das Dasein Gottes, weil ich Gott bis heute noch nicht gesehen habe!»

Der Abbé klärte schlagfertig den jungen Freigeist auf: «Sehen Sie, Herr Marquis, aus dem gleichen Grunde leugne ich das Dasein Ihres Verstandes, weil dieser auch noch nicht sichtbar geworden ist!»

N.